

Der Wähler wollte einen Richtungswechsel

Die Kurie der Niedergelassenen Ärzte unter neuer Führung

Der Wähler hat entschieden, dass die Arbeit der Kurie der niedergelassenen Ärzte nach mehreren Jahrzehnten Dominanz einer Gruppierung auf neue Füße gestellt werden soll. Vordringlichste Aufgabe der neuen Kurienführung war die Wiederherstellung der demokratischen Strukturen innerhalb der Kurie. Aus diesem Grunde wurde für diese Amtsperiode auf die Installation eines Kurienausschusses verzichtet. Wir sind der Ansicht, dass ALLE Kurienmitglieder Zugang zu den relevanten Informationen haben müssen und mit zur Entscheidungsfindung beitragen sollen. Die zukünftigen Themen werden daher gemeinsam im Team von der Kurienführung vorbereitet und ausschließlich in der demokratisch gewählten Kurienversammlung diskutiert und umgesetzt.

Die vergangene Amtsperiode unter der alten Kurienführung war geprägt von weitestgehendem Stillstand bei den Verhandlungen. In wichtigen Grundbereichen ist nichts weitergegangen, abgesehen von den „Wahlzuckerln“ Facharztstellen Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die 1,9 Prozent Honoraranpassung. Durch die Abschottungspolitik der Kurie zum Rest der Kammer wurden Interessen der Gesamtkammer vernachlässigt und ein Graben zwischen den Bereichen der Angestellten und der Niedergelassenen aufgetan. Wichtig für ein Vorwärtkommen der Ärzteschaft in beiden Bereichen ist jedoch die Einigkeit untereinander. Dies beginnt bereits bei der Kommunikation. Als ersten Schritt kooptierte die Kurienversammlung daher den 1. VP Dr. Gerrit Loibl als Vertreter der Angestellten in die Kurienversammlung der niedergelassenen Ärzte.

Nach Außen scheint eine Bestandsaufnahme mehr als notwendig. Von unseren Vorgängern unter Ausschluss der Kurienversammlung begonnene Verhandlungen und Projekte müssen nun geprüft werden, danach muss entschieden werden ob ein Abbruch oder eine Fortführung notwendig ist. Problemfelder im Bereich der niedergelassenen Ärzte sind jedenfalls zahlreich offen: Bei einigen bundesweiten Themen wie Hausarztsterben, Hausapotheken oder ELGA müssen wir zum Großteil auf die Bundeskurie hoffen, die sich im Juni konstituieren wird. Wir sind jedoch der Meinung, dass auch in diesen Bereichen Input und Meinung aus Niederösterreich gefragt sein werden und vor allem zur Meinungsbildung der Bevölkerung beitragen können.

Die meisten Themen im Bereich der niedergelassenen Ärzte betreffen das Verhältnis mit unserem Vertragspartner NÖ GKK. Apropos Vertragspartner: Verträge sind Vereinbarungen, die freiwillig zwischen mehreren Vertragspartnern geschlossen werden und mit Hilfe derer das Verhalten der Vertragspartner einander gegenüber geregelt und koordiniert wird. In den vergangenen Jahrzehnten geriet dieses Vertragspartnerbild aus unserer Sicht in Schiefelage. Von freiwilliger Partnerschaft aus Augenhöhe ist nur noch wenig zu spüren. Die Aufgabe wird es nun sein, der Vorstellung einer Vertragspartnerschaft aus unserer Sicht deutlich näher zu kommen.

Rein inhaltlich gibt es einiges zu tun: Unsere Aufgabe wird es sein, noch heuer einen Honorarabschluss für 2011 zu verhandeln, der deutlich über der Inflationsrate zu liegen hat. Idea-

Verordnung von Infusionsbesteck für Hauskrankenpflege

Das Honorar für die Einzelleistung Intravenöse Infusion Pos. 116 in der NÖ Honorarordnung inkludiert das Infusionsbesteck. Es kann daher grundsätzlich nicht separat rezeptiert oder durch Zuzahlung finanziert werden, sondern muss vom Vertragsarzt beigestellt werden.

Nach Rücksprache mit der Nö. Gebietskrankenkasse können wir Ihnen mitteilen, dass für den Fall, dass Infusionen durch eine diplomierte Krankenschwester bzw. im Rahmen der Hauskrankenpflege verabreicht werden, bei Anbringen eines entsprechenden Vermerkes auf dem Kassenrezept Infusionsbestecke auf Kassenkosten verordnet werden können.

Info: Frau Mag. Frieß, Tel. 01/53 751-286

Therapie-Tipps

Nr. 99 | April 2012

EINE INFORMATION DER NÖGKK
MIT UNTERSTÜTZUNG DER HK NÖ

Änderungen im Erstattungs- kodex (EKO) ab März 2012

Informationsstand März 2012

Die Therapie-Tipps finden Sie im Internet auf unserer
Homepage www.arztnoe.at unter Service.

lerweise wäre ein solcher Abschluss zeitgleich für 2012 zu tätigen. Mittelfristig werden wir ein Team von Fachleuten (Wirtschaftsanwälte, Steuerberater, Vertragsjuristen und Medizinökonomen) zusammenstellen. Dieses Team wird zwei Hauptaufgaben haben: Berechnung von fairen Honoraren einschließlich eines adäquaten Unternehmerlohns inklusive Risikoabdeckung sowie die Führung der Verhandlungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten. Des weiteren wird ein neues, zeitgerechtes Honorarmodell entwickelt und dieses gemeinsam mit allen Fachgruppen einer breiten, offenen Diskussion unterworfen. Dieses Modell beinhaltet nicht nur neue, dem ärztlichen Wissensstand angepasste Leistungen, sondern auch selbstbestimmte, praktikable Kooperationsformen ohne Einfluss durch die Politik oder durch andere fachfremde Zurufer und vor allem OHNE Honorarabschläge. Ein wesentliches Anliegen, vor allem unter dem Hintergrund von immer mehr Frauen mit Kassenverträgen, die meistens eine andere work-life-balance als ihre männlichen Kollegen haben.

Auch ein massiver Bürokratieabbau hat mittelfristig verhandelt zu werden. Der Wegfall der Bewilligungspflicht bei bestimmten

Leistungen und Untersuchungen und das Aussetzen des Arzneimittelbewilligungsservices wären ein erster Schritt. Massiver Widerstand gegen die medizinisch sinnlose E-Medikation und gegen das noch sinnlosere ELGA Projekt sind darin selbstverständlich enthalten. Längerfristig muss gemeinsam mit der Kurie der angestellten Ärzte das Gesundheitssystem in NÖ und auch in Österreich fit für die nächsten 50 Jahre gemacht werden. Da dies nur ein Bericht und kein Buch werden soll, schließen wir nun unser Kurzprogramm mit der Garantie auf maximale



Foto: Raimo Rudi/Rumpler

Transparenz und Basisdemokratie bei der Umsetzung von schon längst fälligen, absolut lebensnotwendigen Forderungen.

DR. DIETMAR BAUMGARTNER

Vizepräsident Kurienobmann niedergelassene Ärzte

DR.^{IN} MARTINA HASENHÜNDL-GAISWINKLER

Kurienobmann-Stellvertreterin

DR. MAX WUDY

Kurienobmann-Stellvertreter